

# JUGENDCAFE ZWIESEL



## JAHRESBERICHT

2025

VON CHRISTIAN SCHWARZ

EST. 1984

Das Jugendcafé.....3  
    Organisation.....4  
Angebote.....5  
    Öffnungszeiten.....6  
Rückblick auf das Jahr 2025.....7  
    Veranstaltungen.....7  
Presseschau.....11  
Plakate.....12  
Rückblick des KAFF-Leiters auf das Jahr 2025.....  
Wort des Vorstands.....

# DAS JUGENDCAFÉ

Das Jugendcafé Zwiesel besteht nun schon seit 40 Jahren. Generationen von jungen ZwieslerInnen haben das Kaff bereits durchlaufen und kommen auch immer wieder gerne an diesen Ort zurück, um sich an viele schöne Momente aus ihrer Jugend zu erinnern. Als Einrichtung der offenen Jugendarbeit ist das Jugendcafé seit seiner Gründung ein Anlaufpunkt für junge Menschen. Es ist Treffpunkt, Aneignungsraum, Diskussionsraum, Raum für politische Bildung und Information, Ort zum Besprechen von Problemen, sowie jugendkulturelles Zentrum.

Das Jugendcafé dient zudem als Anlauf- und Begegnungspunkt für junge Geflüchtete. Damit erfüllt es gerade in unserer heutigen Zeit einen wichtigen Zweck: Es schafft Begegnungsräume. Räume in denen sich Geflüchtete mit jungen ZwieslerInnen austauschen und einander kennenlernen können. Dieses Miteinander fördert die so wichtige Integration junger Menschen, die in unsere Region geflüchtet sind. Für junge Einheimische entstehen Möglichkeiten, sich selbst eine Meinung zu bilden und nicht blinden Parolen und Falschmeldungen in den sozialen Medien anheimzufallen.

Auch die Zukunft des ländlichen Raums hängt entscheidend davon ab, ob junge Menschen für sich dort Perspektiven sehen. Es sind gerade die weichen Standortfaktoren, die eine Kommune lebenswert machen. Für Jugendliche sind dies insbesondere eigene Räume, wo sie unter sich sein können, einen Freiraum ihrem Lebensgefühl entsprechend gestalten und vor allem eigene kulturelle Projekte entwickeln können. Deshalb ist die offene Jugendarbeit und Jugendkulturarbeit des Jugendcafés gerade auch bei uns im ländlichen Raum so wichtig.

Im KAFF finden Kulturveranstaltungen der höchsten Güteklasse statt. Dies wurde auch 2016 vom bayerischen Kultusminister Ludwig Spänle gewürdigt, als dieser das Jugendcafé in München mit dem bayerischen Rockpreis auszeichnete. In den Jahren 2018 und 2024 wurde dem KAFF eine besondere Ehre zuteil: Es wurde zweimal mit dem bundesweiten Spielstättenpreis „APPLAUS“ ausgezeichnet. Die Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien bescheinigten dem Jugendcafé in diesen beiden Urkunden ein herausragendes Musikprogramm bundesweit. 2025 durften die KAFFlerInnen dann aus den Händen des Bezirkstagspräsidenten Dr. Heinrich den niederbayerischen Kulturpreis entgegennehmen: Eine besondere Ehre und Auszeichnung für die Arbeit des Jugendcafés.

Das Besondere am ausgezeichneten Kulturprogramm des Jugendcafés ist, dass es von den jungen BesucherInnen selbst ausgewählt und auf die Füße gestellt wird. Es ist ein Beispiel

für Jugendbeteiligung und Partizipation der höchsten Güte. Von der Organisation bis zur Durchführung von Konzerten oder Vorträgen wird jeder Arbeitsschritt von Jugendlichen erledigt. Dies fördert die Selbstwirksamkeit der Besucher, sowie deren Kompetenzen in verschiedensten Bereichen. Vom Umgang mit Finanzen (bei der Kalkulation der Veranstaltungen) über Projektmanagement Fähigkeiten, Fremdsprachenkorrespondenz (bei der Kommunikation mit internationalen KünstlerInnen), rechtliches Know-how und handwerklichen Tätigkeiten beim Kochen und der Vorbereitung der Räumlichkeiten. Dem vorangestellt obliegt die Gesamtgestaltung des Programms auch den engagierten BesucherInnen selbst. Als Leiter der Einrichtung fungiere ich hier als Ansprechpartner und Tutor.

Die junge Truppe hat sich als Veranstalter von Konzerten mit ihrer herausragenden Arbeit bereits einen sehr guten Ruf in der deutschen Musiklandschaft erarbeiten können und wird von Konzertagenturen für ihre professionelle Zusammenarbeit geschätzt. Dabei verliert man leicht aus den Augen, dass es sich bei den Organisatoren des ausgezeichneten Kulturprogramms um Jugendliche handelt und um ein Jugendkulturprogramm einer Jugendeinrichtung.

## **ORGANISATION**

Den Kern des Jugendcafés bilden die jungen BesucherInnen selbst. Die jungen Menschen sind es, die sich ehrenamtlich, in Form von Thekendiensten, KonzertveranstalterInnen und HelferInnen in den täglichen Betrieb miteinbringen und das Programm und Aussehen ihres „KAFFs“ bestimmen. Diese Tatsache ist aus zwei Blickwinkeln zu betrachten. Zum einen wird der Betrieb des Jugendcafés durch das „Mitpacken“ der jungen Menschen sehr bereichert und in seiner Gestaltung einfacher. Zum anderen profitieren die HelferInnen selbst von ihrem Engagement durch das Übernehmen von Verantwortung, das eigenständige Durchführen von Projekten und das Gestalten ihres Treffpunktes in verschiedensten Bereichen. Das Jugendcafé wird so zum Ort der Kompetenzaneignung, der Mitbestimmung und des Lernens, ohne dass dies von den jungen Menschen selbst oft realisiert wird.

Den Anker des Jugendcafés bildet der offene Betrieb. Dieser orientiert sich eng an den Standards der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Freiwilligkeit, Offenheit, Niedrigschwelligkeit, Bedürfnis- und Interessenorientierung sowie Partizipation). Der Zugang zum Jugendcafé steht allen Jugendlichen, allen jungen Menschen offen. Die Teilnahme an Projekten steht allen BesucherInnen offen und ist freiwillig. Der offene Betrieb orientiert sich in seiner Konzeption an den Interessen der BesucherInnen, welchen bei

Programm und Maßnahmen ein ständiges Mitspracherecht zusteht. Auf Vereins- bzw. Trägerebene spiegelt sich dies in der Wahl des Beirats wieder, welcher alle zwei Jahre gewählt wird und aus JugendcafébesucherInnen besteht. Der Beirat wird zu Vorstandssitzungen geladen und hat ein Mitspracherecht bei Themen, die den Jugendcafébetrieb betreffen.

Meine Aufgabe als Einrichtungsleiter besteht darin, für all das den Rahmen zu schaffen. Dazu gehören der offene Betrieb und das Ausführen administrativer Tätigkeiten, das Bereitstellen von Betriebsmitteln für anstehende Projekte und Angebote, das Leiten von Versammlungen, sowie Hilfestellung bei verschiedensten Veranstaltungen (Konzerte etc.). Auch wenn die älteren BesucherInnen bereits über viel Erfahrung in den verschiedensten Bereichen verfügen, stehe ich ihnen dennoch mit Rat und Tat zur Seite. Zu meinem Tätigkeitsbereich gehört außerdem die Unterstützung der jungen Menschen bei psychosozialen Problemen, das Vernetzen des Jugendcafés mit Akteuren der Jugendarbeit im Landkreis und in lokalen Vereinen in Zwiesel, sowie die Außendarstellung der Einrichtung.

## **A N G E B O T E**

- Verkauf von Getränken zu fairen Preisen (kein Konsumzwang)
- Kostenlose Nutzung von Brett- und Kartenspielen, TV und Spielekonsole, Kickertisch, Tischtennis, Musikproberaum, Boulderraum, Veranstaltungstechnik
- Auslage von Zeitschriften und Informationsmaterial
- Informationsveranstaltungen
- Konzertveranstaltungen
- Beratung und Hilfestellung durch den hauptamtlichen Sozialpädagogen
- Bewerbungstraining und Hausaufgabenhilfe (bei Bedarf)
- Hilfestellung bei Problemlagen
- Möglichkeit zu Gesprächen und Diskussionen über aktuelle Themen und Geschehnisse
- Hilfestellung beim Durchführen bzw. Organisieren von Veranstaltungen und Projekten
- Projekte zum Thema politische Bildung

- Projekte der Jugendbeteiligung
- Individuelle Beratungsangebote

## **ÖFFNUNGSZEITEN**

Mittwoch: 16 -22\* Uhr

Donnerstag: 16 - 22\* Uhr

Freitag: 18 - 0\* Uhr

Samstag: 16 - 22\* Uhr

Sonntag; Montag; Dienstag: Ehrenamtlicher Betrieb möglich (flexibel)

\*Öffnungszeiten sind nach Bedarf erweiterbar

# RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2025

## VERANSTALTUNGEN

- 26.01. Thrufall / Haywire
- 01.03. Matze Rossi / Gang
- 27.03. Life Force / Moral Law / Escalate
- 05.04. Scuffle / Monokay / Poppy Wizard
- 11.04. Gab De La Vega
- 03.05. GEAR / ALIVE INSIDE / BLIND AMBITION
- 23.05. Blaxfema / Trauma
- 07.06. Thin Ice / Mental Terror / Pdatf / Empty Homes
- 04.07. Spaced, Squint, Love Embassy, Tomarcontrol
- 11.07. Acid Row / Lusky
- 03.08. Bane / Throw your Peace
- 23.08. Leber / Fine and Great / Loosing Sleep / Borninmay
- 11.10. Twin Mill / Never Yours / Modern Hell
- 17.10. Finding Harbours / Losing Sleep / Fourcitycolony
- 31.10. Acht Eimer Hühnerherzen / lederne
- 08.11. Combat Beach / Sunflower Radio / Smallhours / Frontsplitter
- 22.11. Satanic Surfers / Melonball
- 06.12. Pissmark / Ruination / Cruzivor / Empty Homes
- 13.12. Mile End / Rust / Ruination

23.12. Jugendcafé Veteranentreffen

26.12. Schafkopfturnier

## PRESSECHAU

### Höchste Lebensqualität im Kaff

Das Jugendcafé in Zwiesel erhält für seine herausragende Arbeit den Kulturpreis des Bezirks Niederbayern

Der Spitzname ist ein wenig ironisch und ein wenig ernst zugleich. Das „Kaff“ in Zwiesel erhält den Kulturpreis 2025 des Bezirks Niederbayern. Das liebevoll „Kaff“ genannte Jugendcafé im Landkreis Regen wird damit für seine herausragende kulturelle Arbeit geehrt. Die Entscheidung fiel Ende Juli im Kultur-, Jugend- und Sportausschuss. Die Übergabe findet im Herbst statt, der Preis ist mit 6000 Euro dotiert.

Das Jugendcafé besteht seit über vier Jahrzehnten. Es bietet (nicht nur) Jugendlichen in Zwiesel einen Raum für Musik und Begegnung. Träger ist der Förderver-



Café, Treffpunkt und ein Ort für Livemusik: Das Jugendcafé, genannt „Kaff“, ist ein bedeutendes kulturelles Zentrum der Region. – F. Förderverein

ein für Offene Jugendarbeit, die Leitung hat seit 2013 der Sozialpädagoge Christian Schwarz übernommen. Im „Kaff“ haben bislang mehr als 1000 Bands gespielt – regionale Gruppen ebenso wie überregionale Musiker. Die Organisation der Veranstaltungen übernehmen weitgehend die jungen Besucherselbst. Sie kümmern sich um Booking, Werbung, Kalkulation und Kochen. Auf diese Weise entstehen Konzerte und Programme in Eigenregie.

Für manche Beteiligten war dies ein Ausgangspunkt für eine berufliche Laufbahn im Veranstaltungswesen. Die Jury hob hervor,

dass das Jugendcafé seit vielen Jahren aktiv sei und eine Wirkung über die Region hinaus entfaltet. Vor einigen Jahren war die Zukunft des Hauses gefährdet, als das Gebäude verkauft wurde. Jugendliche organisierten Proteste und fanden Unterstützung bei Musikern und in der Bevölkerung. Mit Spenden konnte der Betrieb gesichert werden. Heute prägen bereits zwei Generationen den Treffpunkt. Der Ausschussvorsitzende Thomas Pröckl bezeichnete das Jugendcafé als „Institution der Jugendkultur, deren Strahlkraft sich über den gesamten Bezirk und sogar darüber hinaus erstreckt“.

– pnp



### Hardcore im Kaff

**Zwiesel.** Am Samstag, 7. Juni, gibt es im Jugendcafé Zwiesel einen sommerlichen Abend mit „Thin Ice“, „Untold Fury“, „Mental Terror“ und Zwiesels neuester Metal-Hardcore-Band „Empty Homes“. Nach sechs Jahren kehren Schweinfurts Finest „Thin Ice“ (Foto) ins Kaff zurück, und zwar mit ihrem neuesten Album „A Matter Of Time“. „Untold Fury“ mischen seit dem Frühjahr 2023 die deut-

sche Hardcore-Szene auf. Mit ihrem neuesten Album „Collapse Of Confirmity“ kombiniert die Band Metallic Hardcore mit Elementen des Trash Metals. Mit von der Partie sind außerdem „Mental Terror“, deren Heavy-Hardcore-Debüt-Single „No More Place To Be“ im Februar veröffentlicht wurde. Den Abend eröffnen „Empty Homes“. Das Konzert im Kaff beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. – bbz/F.: Thin Ice



### Punkrock-Legenden im Jugendcafé zu Gast

**Zwiesel.** Am kommenden Samstag steht dem Jugendcafé Zwiesel ein besonderer Konzertabend bevor. Die schwedische Band Satanic Surfers gastiert in der Prälat-Neun-Straße in Zwiesel.

Spricht man von Skate-Punk als Musikgenre, kommt man um die Schweden nicht herum. Die Band existiert seit 1989 und ist Punkrock-Fans weltweit ein Begriff. Die Satanic Surfers spielen nur fünf Konzerte auf ihrer Tour. Das Jugendcafé-Team freut sich daher umso mehr, sie auch in Zwiesel im Jugendcafé begrü-

ßen zu dürfen. Als Support sind an dem Abend Melonball aus München mit dabei.

Die Band hat bereits 2023 ihre Visitenkarte im Kaff hinterlassen. Melonball machen feinsten Punkrock mit mitreißenden Gitarren und einer stimmungswaltigen Sängerin. Wer mit melodischem Punkrock etwas anfangen kann, für den ist das ein absoluter Pflichtterminus. Einlass ist ab 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr. Tickets gibt es unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de) und an der Abendkasse (solange Vorrat reicht). – cs/F.: Satanic Surfers

# Zwischen Punk, Pop und guter Laune

Das Jugendcafé Zwiesel lud am Wochenende zum jährlichen Sommerfest ein



„Løber“ veröffentlichte dieses Jahr ihr neues Album „Es Reicht!“ und spielte einige der Songs im Kaff.



Zufrieden mit einem gelungenen Abend: Julian Algasinger (links) und Robin Gigl (rechts) vom Förderverein des Jugendcafés.

– Fotos: Jeanine Ernst



Für die Band „Fine and Great“ war es bereits der zweite Auftritt in Zwiesel.

Von Antonia Neuberger

**Zwiesel.** „Etwas gilt dann als kultig, wenn es von einer speziellen Gruppe von Menschen eine besondere Wertschätzung und Beliebtheit erlangt“, heißt es in der Google-Definition. Genau dieser Status trifft auf das Sommerfest des Jugendcafés Zwiesel zu.

Am Samstag fanden sich trotz des kühlen Sommertages zahlreiche Besucher im „Kaff“ ein, um Musik zu feiern, vegane Burger zu genießen und Freundschaften zu

pflegen – alte wie neue.

Musikalisch war der Abend vielfältig besetzt. Den Anfang machten „Fine and Great“ aus München. Mit einer Mischung aus Emo und Pop-Punk heizten sie das Publikum für den Abend auf. Darauf folgte die Band „Born in May“, die unter anderem ihre neue Single „Spit me Out“ präsentierte. Der Song, melancholisch und eindringlich, regte die Menschen zum Tanzen an. Die Musiker von „Losing Sleep“ aus Karlsruhe verzauberten das Publikum mit träumerischem Indie-Rock

rund um Themen wie Liebe, Verlust und Sehnsucht.

Der krönenden Abschluss des Abends lieferte die feministische Punk-Band „Løber“ aus Linz. Mit ihrem rauen, österreichischen Charme rechneten sie bestimmt und laut mit dem Patriarchat ab. Songs wie „Schneewittchen“ und „Catcall“ thematisieren auf provokant Geschlechterrollen und Sexismus.

Zwischen den Sets fanden die Besucher Zeit, sich bei veganen Burgern und Kuchen zu stärken.

Die Mischung aus Musik, Haltung und Gemeinschaft verleiht dem Sommerfest schon lange Kultstatus. „Wer dieses Projekt und uns unterstützen will: Der Förderverein freut sich über neue Mitglieder“, sagte Julian Algasinger, einer der vielen Helfer, die dieses Fest erst möglich gemacht und auf die Beine gestellt haben. Nicht zuletzt wurde das Jugendcafé kürzlich mit dem Kulturpreis des Bezirks Niederbayern ausgezeichnet. Ein weiterer Beweis für die gute Arbeit des Vereins und der Engagierten der lokalen Kulturszene.

## „Acht Eimer Hühnerherzen“ im KAFF

Die legendäre Band tritt am kommenden Freitag im Jugendtreff auf

**Zwiesel.** Eine spanische Konzertgitarre mit „Dreiviertelmetrum“, ein winziger Akustik-Bass mit Nylonsaiten, ein minimalistisches Drumkit, zwei Verzerrerpedale und drei Stimmen – großartig verändert haben die „Acht Eimer Hühnerherzen“ den Nylon-Punk-Stil ihres Debütalbums nicht – eher variiert und konkretisiert. Wie das klingt, davon kann man sich am Freitag, 31. Oktober, im Jugendcafé überzeugen.

„In dieser schönen Flüchtigkeit ist immer Platz für Traurigkeit“ heißt es auf dem zweiten Album und das sagt schon eine Menge über das neue Werk aus, das sinnvollerweise auch den Titel „Album“ trägt. Flüchtigkeit ist das, was darauf zu hören ist, ganz sicher

nicht und traurig eigentlich auch nicht, aber trotzdem ist die Stimmung ernster und skeptischer als auf dem Debüt vor zwei Jahren. Die „Hühnerherzen“ haben sich weiterentwickelt wie man sich eben so weiterentwickeln kann, wenn man eigentlich zu gestört und dysfunktional für die Gesetze von Popmusik und zweiter Platte ist.

Der Blick der Band liegt jetzt mehr auf den kleinen Begebenheiten und seltsamen Wortgebilden, die uns täglich umgeben und die auch als die allgegenwärtige „Realität“ zusammengefasst werden. Sie nennen diesen Blick „Hyperrealismus“: Lieder über große Lieben und Ideale, universelle Masterpläne, Versprechun-



Die legendäre Band „Acht Eimer Hühnerherzen“ tritt am 31. Oktober im Jugendcafé Zwiesel auf.

– Foto: DANCA D. JUBIN

gen und Schwärme, die am Ende von profanen Zufällen, verlorenen Schlüsseln, eigenem Unvermögen, lauten Autos und Autobahnen, verpassten Zügen oder Games-verzockten Wochenenden wieder auf den harten Boden des (hyperrealen) Mikrokosmos der physikalischen Tatsachen hinabgezogen werden. „Manchmal klappt's, manchmal auch nicht“.

Was sicher klappt, ist der Auftritt der legendären Band „Acht Eimer Hühnerherzen“ im „Kaff“ in Zwiesel am Freitag um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr). Supportband ist Lecleren. Tickets unter: [www.akticket.de](http://www.akticket.de) oder an der Abendkasse (solange der Vorrat reicht). – es

# Förderverein bestätigt Vorstandschaft

Thomas Simmeth bleibt Vorsitzender – Ruhiges Jahr für die Jugendarbeit

Zwiesel. Auf ein im positiven Sinne ruhig verlaufendes Jahr 2025 hat der Förderverein für offene Jugendarbeit Zwiesel e.V. bei seiner Jahreshauptversammlung im Jugendcafé zurückgeblickt. Bei den Neuwahlen wurde der Vorstandschaft das Vertrauen ausgesprochen.

Vorsitzender Thomas Simmeth begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die geladenen Ehren Gäste und dankte ihnen für ihre Teilnahme und Unterstützung. Die weitere Leitung der Versammlung sowie den Rechenschaftsbericht der Vorstandschaft übernahm im Anschluss Vorstandsmitglied Robin Gigl. In seinem Rückblick bezeichnete er das vergangene Vereinsjahr als „leher ruhig“ – eine Entwicklung, die er ausdrücklich positiv bewertete. Stabile Rahmenbedingungen ermöglichten es, die wertvolle pädagogische Arbeit vor Ort in den Mittelpunkt zu stellen.

## Freude über 18 Neumitglieder

Als besonders erfreulich bezeichnete Gigl den Mitgliederzuwachs. Insgesamt 18 neue Mitglieder konnte der Verein im vergangenen Jahr neu begrüßen. Das stelle den Förderverein auf ein solides finanzielles Fundament. Zudem blickte Gigl auf die beiden traditionellen Weihnachtsveranstaltungen zurück, die auch im vergangenen Jahr wieder großen Anklang fanden. Das sogenannte „Veteranentreffen“ sowie das Schalkopfturnier gehören seit Jahren zum festen Bestandteil des Programms im Jugendcafé.

Im Anschluss berichtete der hauptamtliche Leiter der Einrichtung, Christian Schwarz, aus der pädagogischen Praxis und ließ das Jahr Revue passieren. Er zeigte



Bürgermeister Karl-Heinz Eppinger (l.) gratulierte der Vorstandsmannschaft des Fördervereins für offene Jugendarbeit zur Wiederwahl (v.l.): Robin Gigl, Vorsitzender Thomas Simmeth, Gabriel Lesiak und Birgit Winklener. – Foto Privat

sich erfreut darüber, dass erneut viele Jugendliche und junge Erwachsene den Weg in die offene Jugendarbeit gefunden hätten. Besonders hob er das hohe Engagement der jungen Menschen hervor, die sich aktiv einbringen und Angebote mitgestalten.

Einen besonderen Stellenwert nehme weiterhin die junge Musikszene ein. Der Proberaum im Jugendcafé habe sich als wichtiger Treffpunkt und häufig auch als erster Anlaufpunkt für Jugendliche etabliert. Hier entstünden kreative Prozesse, soziale Kontakte und oftmals langfristige Bindungen an die Einrichtung.

Als weiteren Schwerpunkt berichtete Schwarz vom aktuellen Stand des „Boulderraum-Projekts“. Der ehemalige Boulderraum im Untergeschoss des Ju-

gendcafés wurde im Verlauf des Jahres 2025 mit Fördermitteln des Leader-Projekts in Eigenregie zu einem Multifunktionsraum umgebaut. Dadurch eröffnen sich neue Nutzungsmöglichkeiten für den zweitgrößten Raum des Gebäudes.

## Neuer Multifunktionsraum im Jugendcafé

Trotz des Rückbaus des bisherigen Boulderraums kommen auch Fans des Klettersports weiterhin auf ihre Kosten. Im Rahmen des neuen Nutzungskonzepts wurde ein sogenanntes „Moonboard“ installiert. Dieses ermögliche ein gezieltes und zugleich platzspa-

rendes Bouldertraining, so Schwarz. Ein Abschluss des Projekts ist für Mitte 2026 geplant.

Der weitere Verlauf der Sitzung gestaltete sich routiniert mit dem Kassenbericht sowie den tarngemäßen Neuwahlen der Vorstandschaft. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen, sodass die Vorstandschaft von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet wurde.

Im Rahmen der Neuwahlen wurde der Großteil der Vorstandschaft im Amt bestätigt. Thomas Simmeth, Birgit Winklener, Markus Kuchler und Robin Gigl stellten sich erneut zur Wahl und wurden wiedergewählt. Eine Veränderung ergab sich insofern, als sich das langjährige Vorstandsmitglied Raphael Wenzl entschied, nicht erneut zu kandidieren. An

seiner Stelle wurde Gabriel Lesiak neu in das Gremium gewählt. In einer anschließenden internen Wahl wurde Thomas Simmeth erneut zum 1. Vorsitzenden des Vereins bestimmt.

Nach den Neuwahlen wurde die Sitzung mit einem Ausblick auf das Jahr 2026 beendet. Thomas Simmeth und Robin Gigl bedankten sich für die Teilnahme und verabschiedeten die Gäste. Dankesworte richteten sie zudem an Raphael Wenzl für sein langjähriges Engagement sowie an Bürgermeister Karl-Heinz Eppinger und die Stadt Zwiesel für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Karl-Heinz Eppinger gratulierte der neu gewählten Vorstandschaft und wünschte ihr für die kommenden beiden Vereinsjahre viel Erfolg. – hhz

# Bezirk zeichnet das Jugendcafé aus

Der Preis für die jungen Kulturmacher ist mit 6000 Euro dotiert

Von Michael Lukaschik

**Zwiesel.** Ganz behutsam drehen sie den Ziegel in ihren Händen, die beiden jungen Menschen. Einen besonderen Ziegel – einen Kulturziegel –, geschaffen von dem Keramikünstler Paul Karl. Es ist der Kulturpreis des Bezirks Niederbayern. Und bekommen hat ihn in diesem Jahr das Zwieseler Jugendcafé. Das „Kaff“, wie es genannt wird, ist seit 40 Jahren Treffpunkt für junge Menschen in Zwiesel, seit 40 Jahren ein Ort für Konzerte, seit 40 Jahren ein Ort, an dem sich Jugendliche ausprobieren können. Überreicht wurde der Preis im Rahmen eines Festakts am Donnerstagabend im Waldmuseum.

Eine Stunde vor dem Festakt stehen Bezirkspräsident Olaf Heinrich und sein Stellvertreter Thomas Pröckl, Landrat Ronny Raith und Zwiesels Bürgermeister Karl-Heinz Eppinger dort, wo dieser Kulturziegel künftig stehen wird – im Jugendcafé. Christian Schwarz, Sozialpädagoge und seit elf Jahren Leiter des „Kaffs“, erläutert gerade die Besonderheit der Organisation. Getragen wird das Jugendcafé von einem Förderverein und kann so deutlich flexibler arbeiten als eine rein kommunale Einrichtung. Gegenwärtig ist Thomas Sinneth Vorsitzender des Fördervereins, der rund 170 Mitglieder hat.

## Progressiv und doch mit Blick für Traditionen

Im Hintergrund läuft der „normale“ Donnerstagabend im Kaff. Eine Gruppe hat es sich in der Sofisecke auf der Bühne gemütlich gemacht, der Thekendienstchen Getränke aus und lässt gerade einen Kaffee aus der Maschine fäuchen. Als die Gäste ihren Blick nach oben richten, in den offenen Dachstuhl, sehen sie, was die Kaff-Aktivist:innen in den vergangenen Jahrzehnten auf die Beine gestellt haben: Die Decke ist gepflastert mit Plakaten von den vielen, vielen Konzerten.

„Alle Konzerte, die im Jugendcafé gespielt werden, werden von den Jugendlichen selbst veranstaltet“, wird Olaf Heinrich später in seiner Laudatio sagen. Dieses Konzertprogramm – durchaus speziell und oft für ältere Ohren etwas ungewohnt – ist ein Grund für die Auszeichnung, die nicht nur mit dem Kulturziegel, sondern auch mit 6000 Euro dotiert ist.

Der andere Grund: „Das Jugendcafé ist ein Paradebeispiel für Offene Jugendarbeit“, sagt Heinrich. Ein Ort, an dem die Jugendlichen willkommen sind, an dem die eine Generation junger Menschen ihre Erfahrungen an die nächste weitergibt. Es wird gegrillt und ge-



Den Kulturziegel nahm Jugendcafé-Leiter Christian Schwarz in Empfang. Dabei bei der Auszeichnung (von links) Bürgermeister Karl-Heinz Eppinger, Bezirkspräsident Olaf Heinrich, Bezirkspräsident Thomas Pröckl und Landrat Ronny Raith. – Foto: Lang/Merck Niederbayern

chillt, gemeinsam gespielt oder geratscht. Und manchmal machen die jungen Leute die Kommunalpolitiker nervös – etwa, wenn sie zur Podiumsdiskussion der Bürgermeisterkandidaten einladen. Ein ehemaliger Aktivist im Kaff, der langjährige Fördervereinsvorsitzende Martin Lippl, sitzt mittlerweile im Stadtrat.

Die Fluktuation in einem Jugendzentrum ist hoch, wie Christian Schwarz sagt – so auch im Zwieseler Jugendcafé. Rund vier Jahre dauert bei den meisten Jugendlichen die intensive Jugendcafé-Phase. Die Bindung ans Kaff hält aber viel länger. Am Tag vor Heiligabend ist „Veteranentreff“ im Kaff bei dem auch etliche schon deutlich ergrante Ex-Jugendliche kommen. Und dass eine so alternative Jugendeinrichtung Wert auf Traditionen legt, zeigt sich am zweiten Weihnachtsfesttag: Erst Schafkopfturnier, dann „Christbaumversteigerung“ – mit einem Christian Schwarz, der als Versteigerer



„Fourcitycolony“ sorgte für die passende musikalische Umrahmung der Preisverleihung. Die Junga zeigten, dass es Punkbands auch akustisch draufhaben. – Foto: Lukaschik

enen legendären Ruf hat.

Landrat Ronny Raith hatte als Geschenk des Landkreises für die nächste Versteigerung ein Glasobjekt dabei – „eine Bombonniere, gefertigt in der Glasfachschule“, wie er sagte. Als Ort „für Erfahrungen, für Diskussionen, für Meinungsaustausch“ bezeichnete er das Kaff – einen Ort zum Wohlfühlen und auch einen Ort, um De-

mokratie zu üben. Was Raith auch freute: In den vergangenen vier Jahren ging der Kulturpreis des Bezirks dreimal in den Landkreis Regen. Vor dem Kaff bekamen ihn Kulturmacher Roland Pongratz (Regen) und das Bild-Werk Frauenau.

Olaf Heinrich hob den Wert des Kaffs für die Jugendlichen hervor, die hier Anschluss und Freunde finden, wertvolle Er-

fahrungen machen, etwas auf die Beine stellen und eigene kulturelle Projekte entwickeln können. „Das ist wertvoll für unsere Gesellschaft, für unsere Demokratie – für unsere Kultur“, lobte Heinrich. Projekte zu entwickeln, Ausdauer zu haben und auch Widerstände zu überwinden, das könne man in einem Jugendzentrum wie dem Kaff lernen, so Heinrich weiter: „Wir brauchen wieder eine Generation von Menschen, die gerne etwas macht, die anpackt, die Neues ausprobieren will und mutig ist.“

## Punkband überzeugt mit Akustik-Sound

Was sich im Kaff musikalisch entwickeln kann, war beim Festakt zu hören: „Fourcitycolony“ umrahmte die Feier. Und wie aus einer ungeschliffenen, groben Punkband ein grandioses Akustik-Quartett wird, das begeisterte die Zuhörer.

Für das Kaff nahmen Leiter Christian Schwarz und Fördervereinsvorsitzender Thomas Sinneth den Kulturziegel entgegen. Schwarz bedankte sich für die Auszeichnung – und auch bei der Stadt Zwiesel, die mit ihrer Unterstützung das finanzielle Fundament schafft, beim Förderverein für das Vertrauen in ihn und besonders bei den jungen Leuten im Kaff, die mit ihrer Leidenschaft und Mitarbeit das Jugendcafé am Laufen halten.

Und diese jungen Leute, die auch beim Festakt dabei waren, konnten beim abschließenden Buffet darüber diskutieren, welche Projekte anstehen – und welchen Ehrenplatz der Kulturziegel im Kaff bekommen soll.



Jugendcafé-Leiter Christian Schwarz (rechts) erläuterte den Besuchern das Konzept des Jugendzentrums. – Foto: Lukaschik

# PLAKATE

Jugendcafé Zwiesel presents

**POPPY WIZARD**  
Grungepunk, Köln/Düsseldorf

**MONOKAY**  
Groovy Hardcore, Wien

**SCUDI CI**  
Alternative Mouse Rock, Leipzig

**SCUFFLE**  
Hardcore, Wien

**05.04.2025**

**Jugendcafé Zwiesel**  
Doors: 19.00 Bands: 20.00  
Prälat-Neun-Str. 11, 94227 Zwiesel

Jugendcafé Zwiesel presents

**SPAZZ**  
x  
**HAWIRE**

**PROBERUM**  **MATINEE**

**Sonntag, 26.01.25**  
Doors: 16.30 Bands: 17.00  
**PAY WHAT YOU WANT**  
Prälat Neun-Straße 11, 94227 Zwiesel

★ HARDCORE ★

**STRAIGHT EDGE**

**LIFE FORCE**  
STRAIGHT EDGE HARDCORE  
TEXAS & OKLAHOMA, USA

**MORAL LAW**  
VEGAN STRAIGHT EDGE METALCORE  
DENVER, USA

**ESCALATE**  
VEGAN STRAIGHT EDGE HARDCORE  
VEGAPUNK, LINZ/AM

**27-03-2025**  
DOORS 19:00 | BANDS 20:00

★ JUGENDCAFE ZWIESEL-PRÄLAT-NEUN-STRASSE 11 ★

**SPACED**  
Buffalo Hardcore

.... LIVE IN EUROPE! ....

26/6...Cologne, DE.....	DE Helios 37
27/6...Münster, DE.....	Vainstream Rock Fest
28/6...Bourlon, FR.....	Rock in Bourlon
29/6...Wiesbaden, DE.....	Kesselhaus +
1/7.....Prague, CZ.....	Eternia +
2/7.....Nuremberg, DE.....	Zentralcafe+%
3/7.....Vienna, AT.....	Vennster 99 +
4/7.....Zwiesel, DE.....	Jugendcafe +
5/7.....Berlin, DE.....	Berlin Breakout
6/7.....Ieper, BE.....	Ieper Fest
7/7.....Southampton, UK.....	Joiners #
8/7.....London, UK.....	New Cross Inn #
9/7.....Manchester, UK.....	The Star and Garter #
10/7...Cheltenham, UK.....	2000 Trees

+ - w/ Squint % - w/ Stand Still # - w/ Terminal Sleep & Still In Love

AVOCADO|BOOKING REVELATION RECORDS

**EUROPEAN SUMMER 2025**

**GAB DE LA VEGA**



**AND THE OPEN CAGES**  
**+ Steady Drops**

**11.04.2025** Doors 20.00

LIFE BURNS - VINYL, CD, TAPE, DIGITAL   

**HARDCORE REVENGE**  
**FROM ITALY**

**BLAXFEMA** **TRAUMA**

YOUTH CREW HARDCORE • SINCE 83



**23/5 JUGENDCAFÉ**  
**ZWIESEL (DE)**

 

KIDS STILL CARE PRESENTS:

**K.S.C. TAKEOVER**  
**DAY 2, 03.05** *Double Feature*  
**SATURDAY**

**HC** 



**GEAR**

**ALIVE INSIDE** **BLIND AMBITION**  
 BUDAPEST HARDCORE **YOUTH CREW HC - WIEN** **SXE HC - FRANKFURT**

**JUGENDCAFÉ ZWIESEL**  
 PRÄLAT-NEUN-STRASSE 11, 94227 ZWIESEL

**DOORS & VEGAN BBQ: 16:00 BANDS: 19:00**

PHOTO: @STAGEINGALLERY

JUGENDCAFÉ ZWIESEL PRESENTS



**spaced**

**SUBNT** **+ LOVE + EMBASSY**

SECRET SET

**04.07.2025 • JUGENDCAFÉ ZWIESEL**  
 DOORS: 19:00 / BANDS: 20:00 // PRÄLAT-NEUN-STRASSE 11, 94227 ZWIESEL, DE  
 TICKETS: [WWW.ORTICKET.DE](http://WWW.ORTICKET.DE)

JUGENDCAFE ZWIESEL  
PRESENTS

# THIN ICE

Hardcore – Schweinfurt

## People Die At The Exit

Metallic Hardcore  
Zürich, CH

## HEAVEN AT TERROR

Heavy Hardcore – Sachsen

## EMPTY HOMES

Metal/HC – Zwiesel

07.06.2025  
DOORS: 19:00  
MOSH: 20:00

Jugendcafe Zwiesel  
Pralat-Neun-Str. 11  
94227 Zwiesel

# BANIE

## EUROPE 2025

JULY		AUGUST	
25	DE GOLDENSTADT	AFON INT UN BITEN	01 BE DUFFEL
26	DE BAUSENDORF	RIZZ OPEN AIR	02 RD RAGMOV
27	NL AMSTERDAM	CINETOL GOLD DAY	03 DE ZWIESEL
28	UK LONDON	UNDERWORLD	04 DE MUNICH
31	FR LE GARRIC	XTREME FEST	08 IT MARGHERA
			08 IT CAGLIARI
			09 DE BERLIN
			09 DE VILLMAR
			11 DE SAARBRÜCKEN
			12 DE FRANKFURT
			12 DE LEIPZIG

BRACK ROCK  
ROCKSTADT EXTREME FEST  
JUGENDCAFE  
FREE & EASY  
CS RIVOLTA  
CUEVA  
BADENAU  
TELLS BELLS FESTIVAL  
BARAGE\*  
BATSCHKAPP\*  
FELSKELLER\*

\* WI KERLAI KHAN TX, FIT FOR A KING

MBFM FLIERD BOOKING PROJECT PRESENTS

# SATANIC SURFERS

FROM SWEDEN

+ SUPPORT FROM THE AMAZING

## MELONBALL

MELONNO FUNKROCK FROM SWEDEN

THU 20 NOV SOLOTHURN, CH KOPFMEHL	FRI 21 NOV STUTTGART, DE GOLDMARK'S	SAT 22 NOV ZWIESEL, DE JUGENDCAFE	SUN 23 NOV MÜNCHEN, DE ROTE SONNE
---	---	---	---

MBFM  
MUSIC BOOKING

A KIDS STILL CARE SHOW

# RUST

ONTARIO, CANADA

# MILE END

FLORIDA, USA

THE SHOW

## RUINATION

ZWIESEL, METACORE

DOORS: 19:00

BANDS: 3,00

SATURDAY 13TH SEP 2025 AT JUGENDCAFE ZWIESEL

**JUGENDCAFÉ SOMMERFEST 2025**

VEGAN BBQ  
KUCHEN

**LEB3P** FINE AND GREAT **LOSING SLEEP**  
BORNINMAY

23.08.2025 • JUGENDCAFÉ ZWIESEL  
EINKAUF: 19:00 UHR | BAHNUNG: 20:00 UHR | PRÄLAT-NEUN-STRASSE 11, 74271 ZWIESEL

**FINDING HARBOURS**

**FAREWELL WEEKENDER**  
WITH OUR SPECIAL FRIENDS  
**LOSING SLEEP**

17. OCT **JUGENDCAFÉ ZWIESEL**  
18. OCT **Z10 KARLSRUHE**

WULFBOULDERFRY

Jugendcafé Zwiesel

**EMO FEST**

**TWIN MILL**

**NEVER YOURS**

**MODERN HELL**

**GHOST AMBULANCE**

Emo / HC-Grunge Heilbronn	Emo / Pop-Punk Nürnberg	Hardcore Punk Rastatt	Emo Wien
---------------------------------	-------------------------------	-----------------------------	-------------

**11.10.2025**  
Jugendcafé Zwiesel  
Prälat-Neun-Str. 11

**DOORS: 19:00**  
**BANDS: 20:00**

**ACHT EIMER HÜHNERHERZEN**

**LEDER**

**31.10.2025**  
Jugendcafé Zwiesel  
Prälat-Neun-Str. 11  
94227 Zwiesel

**Support: ledereen**  
Einlass: 19:00 Uhr  
Bands: 20:00 Uhr  
Tickets: [okticket.de](http://okticket.de)

DIFFUS UNIVERSE.DE

**FINDING HARBOURS**

**LOSING SLEEP**

**FOURCITY COLONY**

**17  
10**

**Jugendcafé Zwiesel**  
Prälat-Neun-Str. 11  
Einlass: 19.00  
Bands: 20.00

Jugendcafé Zwiesel presents

**COMBAT BEACH**  
**SMALL HOURS**

**8  
NOV**

**FRONTSPLITTER**  
**SUNFLOWER RADIO**

**EINLASS: 18.30 BANDS: 19.00**  
Prälat-Neun-Str. 11

JUGENDCAFÉ ZWIESEL GOES

**CORE**  
FEATURING

**EMPTY HOMES**  
Empty Homes - Metal/ Hardcore

**RUINATION**  
Ruation - Metalcore

**CRUCIVOR**  
Crucivor - Charic Metal

**PITSMARK**  
Pitmark - Grindcore Punk

**DOORS: 18:30**  
**SOUND: 19:30** **06.12.25**

Prälat-Neun-Str. 11

## DAS JUGENDCAFÉ WIRD MIT DEM NIEDERBAYERISCHEN KULTURPREIS AUSGEZEICHNET



So schaut´s aus! Das Jugendcafé holt sich den niederbayerischen Kulturpreis 2025. Damit haben die jungen KafflerInnen ALLE Kulturpreise in den letzten zehn Jahren mindestens einmal geholt, die es zu holen gibt. Darauf kann man nicht, darauf muss man stolz sein. Das KAFF-Team hat es bewiesen, dass Engagement und Fleiß über lange Zeit nicht unbeachtet bleibt und das das Engagement junger Menschen für ihren Sozialraum nicht nachlässt.

# KOOPERATIONEN MIT DEM JUGENDFORUM ZWIESEL



Auch das Jugendforum Zwiesel war 2025 wieder fleißig und das Jugendcafé durfte das ein oder andere Mal als Kollaborationspartner dabei sein.

## **RÜCKBLICK DES KAFF-LEITERS AUF DAS JAHR 2024**

Mit dem Jahr 2025 geht ein weiteres bewegtes Jahr ins Land. Als Leiter kann ich durchaus positiv auf 2025 zurückblicken. Die KafflerInnen brachten sich immer sehr gut in die Gestaltung ihres Jugendcafés ein und auch die neue Generation lebt sich mehr und mehr ein und findet ihren Platz zur Verantwortungsübernahme und Mitgestaltung. Jede Generation hat ihr eigenes Tempo, das habe ich in meinen nunmehr zwölf Jahren in meiner Funktion gelernt. Was sich vielleicht wie versteckte Kritik anhört, ist keinesfalls negativ gemeint. Jeder Mensch und jede Generation funktioniert nach seiner/ihrer eigenen Uhr. Manche wollen sehr schnell so viel wie möglich tun, verändern, erleben oder sein, Andere schauen sich erst mal die Welt um sich herum genauer an und wägen mehr ab, in was sie ihre Freizeit und Kraft investieren. Angekommen sind bisher aber stets fast alle in ihrer gewünschten Rolle im Jugendcafé. So ist es auch jetzt. Wir haben, wie fast immer, neue jüngere Gesichter, die noch relativ am Anfang ihrer Reise im KAFF stehen. Das ist aber auch immer einer der schönsten Aspekte meiner Arbeit, die „Neuen“ im Kaff zu etablieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Das KAFF konnte natürlich auch im vergangenen Jahr wieder auf die starke Unterstützung der ehemaligen KAFFlerInnen bauen. Sie unterstützen die nächste Generation mit Rat und Tat und greifen ihnen bei vielen Vorhaben, wie z.B. Konzerten, helfend unter die Arme. Das ist auch ein Teil des Konzeptes des Jugendcafés, was es so besonders und erfolgreich macht. Wenn wir ganz ehrlich sind, ist es einfach cooler für junge Menschen im Alter zwischen 14 und 18, wenn sie Ratschläge von erfahrenen VeranstalterInnen bekommen, die in München regelmäßig große Locations wie die Muffathalle bespielen. Ohne diesen Support, wäre meine Arbeit schwerer und die Qualität der Ratschläge im Bereich Kulturarbeit nicht so hochwertig wie aktuell. Schön zu sehen ist in diesem Bereich auch, dass weder das Interesse der jungen BesucherInnen noch die Unterstützung der Ehemaligen abreißt.

In Punkto Jugendkulturarbeit hat das Kaff-Team im vergangenen Jahr 19 Veranstaltungen auf die Beine gestellt (die Veranstaltungen des Jugendforums nicht eingerechnet). Wenn man den Arbeitsaufwand betrachtet, ist das äußerst beachtlich. Pro Konzert sind bei Durchführung, Theke, Kochen usw. immer mindestens acht bis zehn junge Leute eingebunden. Mit Vor- und Nachbereitung ist das ein nicht unerhebliches ehrenamtliches Engagement der Jugendlichen.

Auch wegen des anhaltenden Engagements und der Qualität der Arbeit der Kaffler hat der Bezirk Niederbayern 2025 entschieden, das Jugendcafé mit dem niederbayerischen Kulturpreis auszuzeichnen, verbunden mit einem Preisgeld von 7500€. Dass die

Preisverleihung im Waldmuseum Zwiesel stattfinden konnte, war für uns ein besonderes Schmankerl. So konnten viele der jungen HelferInnen an der Preisverleihung teilnehmen und sich zurecht einen Abend lang feiern lassen.

Ausblick: 2026 werden wir den Umbau unseres Kletterraums abschließen und dann einen Multifunktionsraum im Kaff haben. Klettern am Moonboard, Backstage für KünstlerInnen und Raum für Brettspiele/Besprechungen uvm.: das alles hat dann endlich seinen eigenen Platz. Darauf freue ich mich sehr, denn wenn wir etwas nicht haben, dann genug Platz für alle Ideen der BesucherInnen. Ich bin schon sehr gespannt, was die neue Generation alles in petto hat und wie ich unterstützend dabei sein darf.

Bedanken möchte ich mich bei der Stadt Zwiesel für die gute und angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung, bei den BesucherInnen des KAFF für ihren Einsatz und ihre Kreativität, bei der Vorstandschaft des Fördervereins für ihr Vertrauen in mich und bei allen VereinsmitgliederInnen für die Unterstützung unserer Arbeit.

P.S.: Lieber Koach, dir als scheidender Vorstand des Jugendcafés danke ich auch aus ganzem Herzen für deinen Einsatz (der bestimmt ohne offizielle Funktion nicht abreißen wird) und deine Unterstützung über all die Jahre. Wenn die jungen Leute eine Gitarre oder musikalischen Rat brauchen, schick ich sie wie immer weiter zu dir. ;-)

Ganz liebe Grüße,

Christian Schwarz

## WORT DES VORSTANDS

Liebe Vereinsmitglieder und FreundInnen des Kaffs,

Anfang letzten Jahres durfte ich mit euch/Ihnen auf ein preisgekröntes Jubiläumsjahr 2024 zurückblicken. Ich kann für die gesamte Vorstandschaft sprechen, wenn ich sage, dass wir wirklich überwältigt sind, dass das Jahr 2025 ebenfalls mit einem Preis dekoriert wurde.

Aber zunächst zum allgemeinen Teil. Wie im Jahresbericht 2024 beschrieben, sollte der Fokus 2025 auf der Vereinsseite hauptsächlich auf der Mitgliederwerbung sowie der Durchführung von Umbau- und Verschönerungsmaßnahmen am Gebäude und dem Gelände liegen. Grund hierfür ist der Sinn, welchen der Förderverein grundlegend innehat: Das Jugendcafé so weit auf Vordermann zu bringen, damit sich Christian Schwarz ohne auftretende Problematiken voll und ganz der pädagogischen Jugendarbeit widmen kann.

Wenn ich mir unsere Mitgliederzahlen so ansehe, können wir bei diesem Punkt einen tollen Erfolg verzeichnen. Durch Werbung bei Konzerten, in sozialen Medien, sowie in direkten persönlichen Gesprächen konnten wir insgesamt 18 neue Mitglieder gewinnen! Zusätzlich gab es auch sechs Beitragserhöhungen durch bereits bestehende Mitglieder. Durch diese beachtliche Zahl hat der Verein wieder neue Möglichkeiten spezielle Kostenpunkte zu decken und damit den Jugendlichen Veranstaltungen und Projekte zu ermöglichen.

In Sachen Umbau und Verschönerung ging ebenfalls etwas voran. Seitens des Vereins wurde an der Beleuchtung im Proberaum und Außenbereich nachgebessert. Zudem gab es mehrere Aufräumaktionen, welche wir mit tatkräftiger Unterstützung von ehrenamtlichen Jugendlichen durchführen konnten. Neben diesen Aktionen unterstützte der Verein den durch Christian Schwarz bereits erwähnten Umbau des Boulderraums.

Und nun zum schönsten Teil des Jahres, die Verleihung des Kulturpreises 2025 vom Bezirk Niederbayern. Zwei Preise in zwei Jahren in Folge, WAHNSINN! Im Namen der Vorstandschaft möchte ich Christian Schwarz sowie allen ehrenamtlichen Jugendlichen zu diesem Preis gratulieren! Ich denke, dieser Preis zeigt ohne große Worte, welche tolle Arbeit durch Christian Schwarz und die engagierten Jugendlichen geleistet wird.

Bevor ich zu meinen alljährlichen Dankesworten komme, muss ich noch einen Wechsel in der Vorstandschaft ansprechen. Raphael Wenzl, alias „Koach,“ hat nach über 8 Jahren sein Amt als Vorstandsmitglied im Förderverein niedergelegt. Auch wenn persönlich natürlich bereits geschehen, möchte ich dir, Koach, hier nochmals für deinen unermesslichen Beitrag für den Förderverein und das Jugendcafé Zwiesel danken! Neben vielen allgemeinen Aufgaben und Veranstaltungen ist dein Support vor allem im Bereich Technik nicht wegzudenken. Ich hoffe, auch auf persönlicher Ebene, dass wir uns in Zukunft noch oft im

Jugendcafé treffen werden. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2025 wurde Gabriel Lesiak als Nachfolger gewählt.

Nun möchte ich mich noch bei allen Beteiligten bedanken, die dies alles ermöglicht haben. Im Konkreten möchte ich hier federführend der Stadt Zwiesel, dem Landkreis Regen, Chris Schwarz in seiner Funktion als Leiter des Jugendcafés Zwiesel, den Mitwirkenden und Mitgliedern, ehrenamtlich aktiven Kaff'lerInnen und allen weiteren SpenderInnen, BesucherInnen und FreundInnen im Namen des Vereins meinen Dank aussprechen.

Zu guter Letzt, ein kleiner Ausblick auf 2026: Wie bereits 2025 sind auch dieses Jahr wieder diverse Projekte am Gebäude sowie auf unserem Gelände geplant. Ich freue mich auf das Jahr 2026 und hoffe, euch/Sie alle wieder regelmäßig und zahlreich im Jugendcafé Zwiesel begrüßen zu dürfen!

Thomas Simmeth

1. Vorsitzender